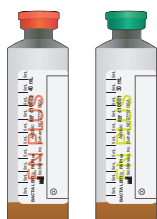




FACHINFORMATION

INFORMATIONEN ZU DEN BLUTKULTURFLASCHEN



Blutkulturen gehören zu den wichtigsten mikrobiologischen Untersuchungen und sollten bei jeder schweren Infektion entnommen werden. Das Anlegen von Blutkulturen ist auch in der Praxis oder bei Hausbesuchen leicht durchführbar.

Wir verwenden das Blutkultursystem BACT/ALERT der Firma bioMérieux. Die Blutkulturflaschen enthalten Kunstharze, die bis zu einem gewissen Grad Antibiotika binden und daher bei bereits begonnener Antibiotika-Therapie von Vorteil sein können. Die beimpften Flaschen werden im Labor kontinuierlich auf Wachstum überprüft. Jeder Keimnachweis wird sofort an den Einsender mitgeteilt. Die Mitteilung negativer Befunde erfolgt nach Abschluss der Inkubationszeit nach 7 Tagen.

Hinweise zur Entnahme von Blutkulturen

- Abnahme, sofern möglich, vor Beginn der antibiotischen Therapie. Meist ist unter antimikrobieller Therapie der kulturelle Erregernachweis nicht mehr oder nur zeitlich verzögert möglich. Bei antibiotisch vorbehandelten Patienten Entnahme am Ende des Dosierungsintervalls. Für eine sachgerechte mikrobiologische Diagnostik sind klinische Angaben (z. B. Verdacht auf Endokarditis), Angaben zu einer möglichen antimikrobiellen Vorbehandlung sowie die Dokumentation von Entnahmedatum und Entnahmeuhrzeit essenziell.
- Blutkulturen aus bereits liegenden Zugängen sollten nur in Ausnahmefällen erfolgen, da die Kontaminationsgefahr sehr hoch ist. Ggf. kann eine zusätzliche Entnahme aus einem Katheter zur Bestätigung einer Katheterinfektion sinnvoll sein. In der Regel sollten mindestens 2 Blutkultursets in zeitlichen Abständen abgenommen werden. Der Zeitabstand kann in klinisch dringenden Fällen und bei Verdacht auf Endokarditis (kontinuierliche Bakteriämie) verkürzt werden.
- Entnahme möglichst früh im Fieberanstieg bzw. bei Auftreten von Schüttelfrost. Arterielle Blutentnahmen bringen keinerlei Vorteile.
- Für Blutkulturen bei Kindern stehen spezielle Blutkulturflaschen zur Verfügung.
- Das System kann auch für Liquor und keimarme Punktate eingesetzt werden BACT/ALERT® FA PLUS. Nach Möglichkeit sollte dann zusätzlich Material im sterilen Röhrchen eingesandt werden. Bei Verdacht auf Mischinfektion (z. B. Punktate von Abszessen) sind Blutkulturflaschen nicht geeignet.
- Der Nachweis von Mykobakterien im Blut ist nur mit Spezialflaschen möglich.

Vorgehen bei der Abnahme einer Blutkultur

BACT/ALERT® FA PLUS für aerobes (grüne Metallring) und BACT/ALERT® FN PLUS (oranger Metallring) für anaerobes Wachstum verwenden. Für Blutkulturen bei pädiatrischen Patienten ist die pädiatrische Blutkulturflasche BACT/ALERT® PF zu verwenden (nicht für Liquor und Punktate geeignet).

1. Kulturflaschen lichtgeschützt bei Raumtemperatur lagern. Vor Gebrauch auf Unversehrtheit und Verfallsdatum überprüfen.
2. Die Kunststoffkappe der Flasche entfernen und die darunter gelegene Gummimembran mit Alkohol desinfizieren und vollständig trocknen lassen.
3. Sorgfältige Hautdesinfektion! Blutentnahme (je Flasche 10 ml, bei BACT/ALERT® PF bis zu 4 ml) unter aseptischen Bedingungen. Wenn vorhanden, kann das Vacutainer-System benutzt werden.

Fortsetzung Rückseite



4. Auswechseln der Kanüle, wenn nicht das Vacutainer-System benutzt wurde und Blutkulturflaschen beimpfen; dafür die graue Gummimembran durchstechen. Kanüle zügig zurückziehen. Nicht belüften.
5. Flaschen mit Patientendaten, Einsender, Datum und Entnahmezeit kennzeichnen. Der Barcode der Flasche darf nicht überklebt bzw. beschriftet werden.
6. Blutkulturflaschen bis zum Transport in das Labor bei Raumtemperatur lagern.